



Laut Gartner bringen Budgetvergleiche in der Security gar nichts

Kurzkommentar von Sophos zu Gartner-Untersuchung: Bei durchschnittlich geringen Investitionsvolumen in die IT-Security ist es entscheidend, die richtigen Lösungen einzusetzen.

Wiesbaden, 5. Januar 2017 – Laut einer Untersuchung von Gartner investieren Unternehmen lediglich zwischen 1 und 13 Prozent ihres IT-Budgets in Security und eine Erhöhung der Security-Budgets scheint nicht in Sicht. Dabei wird das geringe Investitionsvolumen oftmals für Tools und Lösungen aufgewendet, die keine zusätzliche Sicherheit bringen.

Laut Gartner ist es ein bekanntes Problem, dass Unternehmen ihre IT- und Security-Investitionen mit denen anderer Firmen in ihrem Umfeld vergleichen. Doch der Vergleich von Investitionsvolumen sagt nichts über das tatsächliche Sicherheitslevel aus. Gartner geht davon aus, dass durch diese budgetorientierten Vergleiche auch weiterhin Fehlinvestitionen im Bereich Security getätigt werden.

Da beispielsweise für die neue europäische GDPR ([General Data Protection Regulation](#))-Verordnung, die 2018 in Kraft tritt, deutlich mehr Sicherheit und Compliance gefordert wird, sollten Unternehmen genau abwägen, welche Security-Lösungen die Anforderungen innerhalb der schmalen Budgets erfüllen.

„Spätestens seit Cyber-Kriminelle, Hacker und Konsorten raffinierte Malware nutzen, sind traditionelle Security-Lösungen zunehmend überfordert. Viele Unternehmen versuchen dies mit zusätzlichen Tools und dem Stopfen von Sicherheitslücken zu kompensieren und investieren dabei hohe Summen für eine keineswegs genügende Security. Erst eine konsolidierte und intelligent vernetzte Security, wie beispielsweise Sophos Next Generation Synchronized Security, kann Unternehmen wieder eine saubere Risikoeinschätzung bieten und in Folge die nötige Sicherheit bringen“, kommentiert Helmut Nohr, Channel Sales Director Sophos Deutschland.

Ein Beitrag zur Gartner-Untersuchung ist auf Sophos Naked Security zu finden unter: <http://bit.ly/2hTHh6g>.

Der Beitrag zur GDPR steht auf Sophos Naked Security unter <http://bit.ly/2iDdsZJ>.

Eine 12-Punkte-GDPR-Checkliste ist unter <http://bit.ly/2iflbhm> zu finden.

Über Sophos

Mehr als 100 Millionen Anwender in 150 Ländern verlassen sich auf Sophos' Complete-Security-Lösungen als den besten Schutz vor komplexen IT-Bedrohungen und Datenverlust. Sophos bietet dafür preisgekrönte Verschlüsselungs-, Endpoint-Security-, Web-, Email-, Mobile- und Network Security-Lösungen an, die einfach zu verwalten, zu installieren und einzusetzen sind. Das Angebot wird von einem weltweiten Netzwerk eigener Analysezentren, den SophosLabs, unterstützt.

Sophos hat seinen Hauptsitz in Boston, USA, und Oxford, Großbritannien. In Deutschland hat das Unternehmen seinen Hauptsitz in Wiesbaden und ist in Österreich und der Schweiz je an einem Standort vertreten. Weitere Informationen unter www.sophos.de.

Pressekontakt:

Sophos

Jörg Schindler, PR Manager CEEMEA

joerg.schindler@sophos.com, +49-721-25516-263

TC Communications

Arno Lucht, +49-8081-954619

Thilo Christ, +49-8081-954617

Ulrike Masztalerz, +49-30-55248198

sophos@tc-communications.de